

IHR LOGO

ERSTE HILFE IM KINDERNOTFALL



WICHTIGER HINWEIS

Autoren, Herausgeber und Verlag übernehmen keine Haftung für in diesem Werk enthaltene Informationen und Handlungsanweisungen bzw. daraus entstandene Schäden. Die Erkenntnisse in der Medizin unterliegen einem laufenden Wandel durch Forschung, klinische Erfahrungen. Herausgeber und Autoren dieses Werkes haben größte Sorgfalt darauf verwendet, dass die in diesem Werk gemachten Therapieempfehlungen / Medikamentenhinweise (insbesondere hinsichtlich Indikation, Dosierung und unerwünschter Wirkungen) dem derzeitigen Wissensstand entsprechen. Das entbindet den Nutzer dieses Werkes aber nicht von der Verpflichtung, anhand der Herstellerinformationen, (z.B. Beipackzettel) zu verschreibender Präparate, die in diesem Fächer gemachten Angaben auf Richtigkeit zu überprüfen. Daher können die angegebenen Empfehlungen nicht unter allen Umständen als bindend und vollständig betrachtet werden. (Druck-) fehler sind nicht völlig ausgeschlossen. **Insbesondere ersetzt die Präsentation Erste Hilfe im Kindernotfall keinesfalls die regelmäßige Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs.** Jeder Nutzer trifft seine Maßnahmen in eigener Verantwortung und gemäß seines Kenntnis- und Ausbildungsstandes. Die in dieser Präsentation gemachten Angaben zu Säuglingen beziehen sich auf das Alter unter 12 Monaten, die zu Kindern auf das Alter über 12 Monaten. Geschützte Warennamen (Warenzeichen) wurden in der Regel kenntlich gemacht. Aus dem Fehlen eines solchen Hinweises kann aber nicht geschlossen werden, dass es sich um einen freien Warennamen handelt. Auch ist nicht anzunehmen, dass nicht auch weitere Medikamente mit dem gleichen Wirkstoff auf dem Markt sind.

Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Weitergabe, Wiederverkauf, Mikroverfilmungen, Übersetzungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

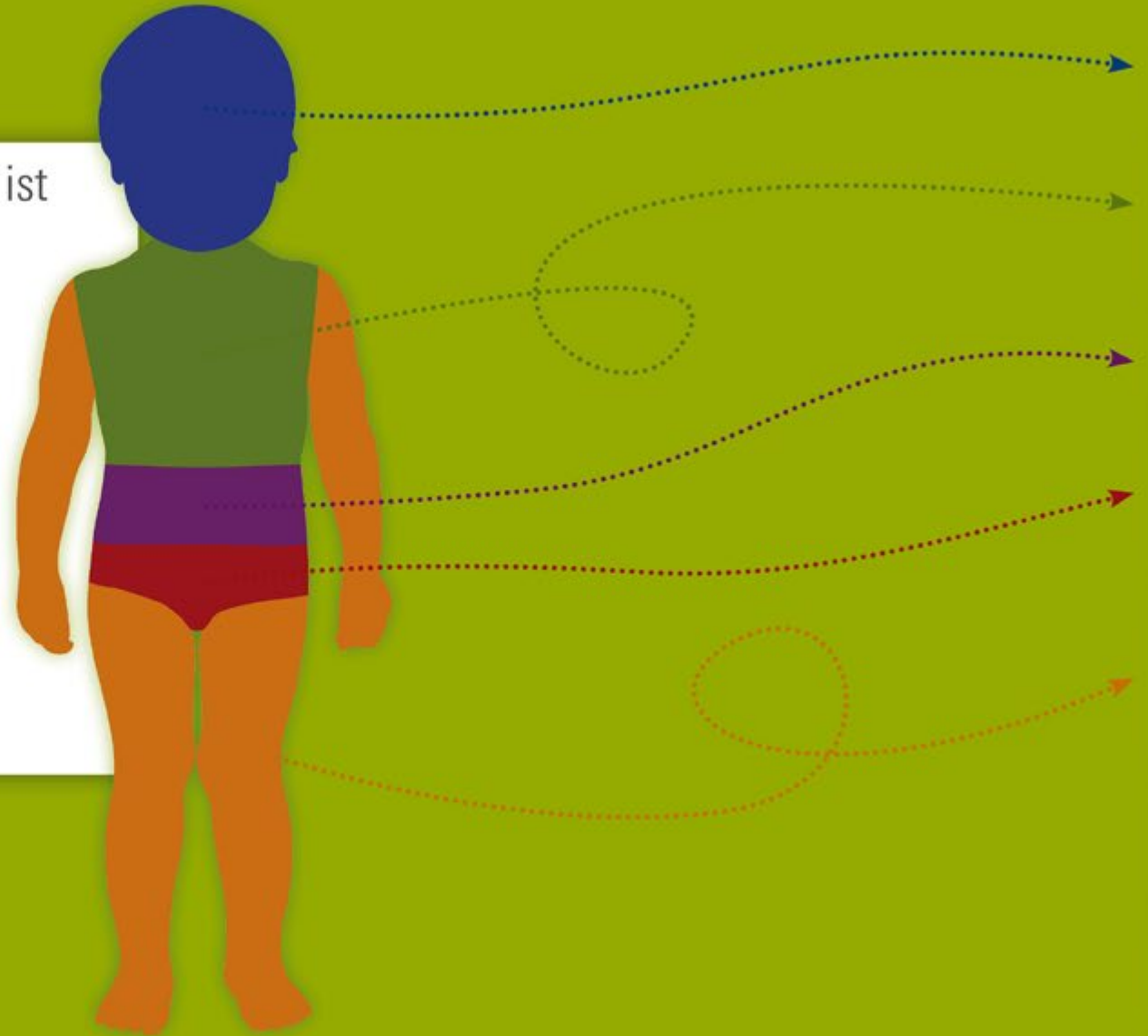
Auszugsweise Wiedergabe nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

KONZEPT

Die Präsentation **Erste Hilfe im Kindernotfall** ist farblich nach Körperregionen strukturiert.

Über die Verwendung der seitlichen Reiter lässt sich die Präsentation auf die entsprechenden Körperregionen navigieren.

Die Übersichtsseiten der → *Notfälle A–Z* und → *Basics* ermöglichen einen direkten Schnellzugriff auf die Unterseiten.



Kopf

Hals / Brust

Bauch

Genitalien

Arme / Beine

Körper

Basics

Notfälle A - Z

- Allergie
- Akute Blutung
- Amputation
- Asthma-Anfall
- Atemnot
- Augenverletzung
- Bauchschmerzen
- Diabetes mellitus
- Eingeatm. Fremdkörper < 1
- Eingeatm. Fremdkörper > 1
- Ertrinkung

Basics

- Fremdkörper Nase & Ohr
- Genitalverletzungen
- Krupphusten
- Hitzenotfall
- Hodenschmerzen
- Hyperventilation
- Insektenstich
- Insektenstich im Mund
- Knochenbruch Arm
- Knochenbruch Bein
- Kopfverletzung

Impressum

- (Fieber-) Krampf
- Muskelverletzung
- Nasenbluten
- Sonnenstich
- Schwächeanfall
- Stromschlag
- Sturz
- Verätzung
- Verbrennung
- Vergiftung
- Zahnverletzung

Kopf



Augenverletzung

Kopfverletzung

Sonnenstich

Fremdkörper Nase & Ohr

(Fieber-) Krampf

Zahnverletzung

Insektenstich im Mund

Nasenbluten

Hals / Brust

Bauch

Genitalien

Arme / Beine

Körper

Basics



KOPFVERLETZUNG

BEURTEILUNG

+ Auf Sicherheit achten! Ruhe bewahren!

Gesamten Kopf untersuchen (dabei Handschuhe tragen)

- Blutungen? Schwellungen? Blaufärbung? Schmerzen?
- Verdecken Haare die Verletzungen?
- Blut in Ohren, Mund, Nase?
- Veränderter Blick, Mimik oder Verhalten des Kindes?

Zeichen einer Gehirnerschütterung?

- Kopfschmerzen und Schwindel
- Erinnerungslücke („Kind weiß nicht was passiert ist“)
- Übelkeit / Erbrechen

MASSNAHMEN

📞 Notrufnummer 112 wählen

- **Kind beruhigen!** Sicherheit vermitteln!
- Ruhige, reizarme Umgebung schaffen
- Kind liegend mit **leicht erhöhtem Kopf** lagern
- **Blutung stoppen**
 - » sterile Kompresse oder ggf. sauberes Handtuch auf die Wunde drücken
- **Kühlung** des betroffenen Bereiches
- Frischluftzufuhr
- Keine Speisen oder Getränke anbieten
- Kind durch kontinuierliche Ansprache wach halten



Kopfverletzungen müssen immer ärztlich überwacht werden!

Hals/Brust

Asthma bronchiale

Eingeatm. Fremdkörper < 1

Hyperventilation

Atemnot

Eingeatm. Fremdkörper > 1

Krupphusten

ATEMNOT

BEURTEILUNG

+ Auf Sicherheit achten! Ruhe bewahren!

- Erschwertes Ein- und/oder Ausatmen
- Keuchendes Atemgeräusch mit offenem Mund
- Bläuliche Lippen, Ohrläppchen, Finger
- Angst, Unruhe, große Augen
- Sich bewegende Nasenflügel
- Hauteinziehung im Bereich der Schlüsselbeine oder Rippen

MASSNAHMEN

📞 Notrufnummer 112 wählen

- **Kind beruhigen!** Stress reduzieren!
- Sicherheit vermitteln!
- **Oberkörper hochlagern**, dabei Arme leicht erhöhen
- Möglichkeit zum Anlehnen geben, z.B. Kissen im Rücken
- **Beengende Kleidung lockern** an Hals, Brust und Bauch
- **Frischlufzufuhr**

Hinweise auf die Ursache suchen:

- Allergie
- Asthma bronchiale
- Eingeatmeter Fremdkörper
- Insektenstich im Mund



Bauch



Kopf

Hals / Brust

Genitalien

Arme / Beine

Körper

Basics



Bauchschmerzen

Verätzung

Vergiftung

Diabetes mellitus

VERÄTZUNG

BEURTEILUNG

+ Auf Sicherheit achten! Ruhe bewahren!

- Plötzliche brennende Schmerzen in Mund, Speiseröhre, Magen und hinter dem Brustbein
- Weißliche Lippen, Zunge und Mundschleimhaut
- Übelkeit und Erbrechen
- Bauchkrämpfe, Bauchschmerzen
- Benommenheit, Bewusstseinsstörungen
- Umherliegende Substanzen oder Verpackungen von z.B.
 - » WC-Reiniger, Chlor-Reiniger, Spülmaschinensalz



MASSNAHMEN

📞 Notrufnummer 112 wählen

- **Kind beruhigen!** Sicherheit vermitteln!
- Reste aus dem Mund wischen
- **Schluckweise (!) kühles Wasser zu trinken geben**
- **Keine Milch, kein Salzwasser!**
- **Kind nicht zum Erbrechen bringen!**
- Feststellung, welche Substanz geschluckt wurde
- **Giftnotruf 030/19240 wählen** (Deutschland / Berlin)
- Verpackungsmaterial aufbewahren → Arzt übergeben
- Bei Erbrechen u. Verpackungsmaterial nicht auffindbar → Erbrochenes aufbewahren und Notarzt übergeben

Grundsätzlich: Sab Simplex[®], Lefax[®] und Kohle-Compretten[®] vorrätig halten, diese Medikamente werden ggf. von der Giftnotrufzentrale empfohlen.

Genitalien



Kopf

Hals / Brust

Bauch

Arme / Beine

Körper

Basics



Genitalverletzungen

Hodenschmerzen

GENITALVERLETZUNGEN

BEURTEILUNG

+ Auf Sicherheit achten! Ruhe bewahren!

- Schmerzen? Blutungen? Schwellungen? Fremdkörper?



MASSNAHMEN

📞 Notrufnummer 112 wählen

- **Kind beruhigen!** Ruhe bewahren!
- Sicherheit vermitteln! Stress reduzieren!
- **Ruhige Umgebung** schaffen
- Intimsphäre wahren!
- Unbeteiligte aus dem Raum bitten
- Kind zudecken für **Wärmeerhalt und Intimschutz**
- Vermeidung weiterer körperlicher Aktivität

Bei Blutungen

- Kompresse auf die Wunde drücken
- Kompresse oder Tücher vor die Scheide / den After legen
- Beine übereinander legen und fest zusammen halten
- Kind zudecken (Wärmeerhalt / Intimschutz)

Bei Schwellungen, Blutergüssen

- Vorsichtige Kühlung → Abschwellung, Schmerzlinderung

Bei Fremdkörpern in der Scheide / After

- Fremdkörper in der Scheide / After belassen

*Grundsätzlich:
Arzt aufsuchen.
**Notrufnummer
112** wählen bei
schweren Blutun-
gen oder starken
Schmerzen*

Arme/Beine

Akute Blutung

Knochenbruch Arm

Muskelverletzung

Amputation

Knochenbruch Bein



Kopf

Hals / Brust

Bauch

Genitalien

Körper

Basics



MUSKELVERLETZUNG

BEURTEILUNG

✚ Auf Sicherheit achten! Ruhe bewahren!

- Bewegungs- und Druckschmerz
- Kind kann das betroffene Körperteil nicht vollständig belasten, ohne dabei Schmerzen anzugeben
- Schwellung, Rötung, Bluterguss
- Beobachteter Unfallhergang (z.B. Umknicken)

MASSNAHMEN

Kind beruhigen und PECH-Regel einhalten:

Pause → **A**bruch der **A**ktivität (Schonung)

- » Konsequenterweise weitere Bewegung vermeiden
- » Ruhigstellung des betroffenen Gelenkes

Eis → **K**ühlung (Abschwellung, Schmerzlinderung)

- » Kühlkomresse im Tuch
- » Kein direkter Kontakt von Kühlkomresse zur Haut!

Compression → Kompressionsverband anlegen

- » Wichtig: Nicht zu stramm wickeln!

Hochlagerung → Betroffene Extremität hochlagern

→ Abschwellung

- Bei sichtbaren Fehlstellungen von Gelenken **keine eigenständigen Versuche des Wiedereinrenkens** unternehmen (ärztliche Maßnahme)

*Bei Unsicherheit
nie zögern, die
**Notrufnummer
112** zu wählen!
Eine ärztliche
Abklärung ist immer
notwendig!*

Körper



Kopf

Hals / Brust

Bauch

Genitalien

Arme / Beine

Basics

Allergie

Insektenstich

Sturz

Ertrinkung

Schwächeanfall

Verbrennung

Hitzenotfall

Stromschlag



ALLERGIE

BEURTEILUNG

+ Auf Sicherheit achten! Ruhe bewahren!

Allgemeine Zeichen einer Allergie

- Am ganzen Körper oder auf eine Körperstelle begrenzt:
 - » rote Flecken, Pickelchen, Wasserbläschen, Juckreiz
 - » tränende Augen, laufende Nase, häufiges Niesen

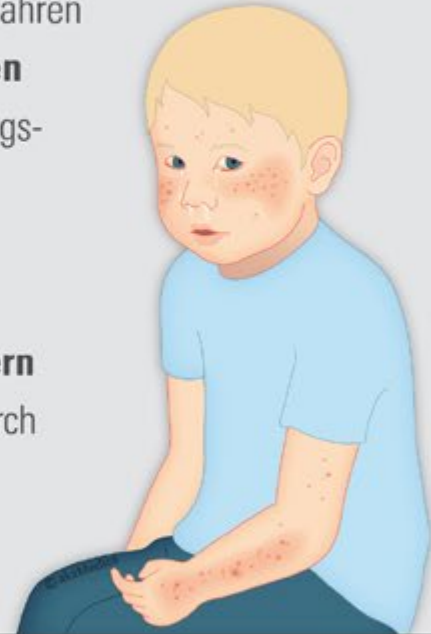
Schwere allergische Reaktion

- Unerwartet, plötzliches Auftreten heftiger Symptome
 - » erschwerte Atmung (mit pfeifendem Atemgeräusch)
 - » starke Schwellung von Mund, Zunge, Lippen, Augenlidern
 - » starke Hautrötung, Übelkeit und Erbrechen

MASSNAHMEN

📞 Notrufnummer 112 wählen

- **Kind beruhigen!** Ruhe bewahren
- **Allergieauslöser entfernen**
 - » Pollen, Tierkontakt, Nahrungsmittel aus Mund entfernen
- **Oberkörper hochlagern**
mit leicht erhöhten Armen
- Beengende **Kleidung lockern**
- **Kühlung** der Schwellung durch feuchte, kühle Umschläge
- **Frischluftzufuhr**
- Kontinuierliche **Betreuung**



Ist die Allergie bekannt, ggf. an ärztlich verschriebene Notfallmedikamente denken!

Notfälle A – Z

Auffinden eines Kindes

Ansprechbar

Nicht ansprechbar

Stabile Seitenlage < 1

Stabile Seitenlage > 1

Herzdruckmassage

Beatmung

Notruf

Giftnotruf

Telefonnummern

Basics

Rechtliche Grundlagen

Rettungskette

Verkehrsunfall

Gefahrgutunfall

Absicherung Unfallst.

Rettungsgriff

Feuerlöscher

Wunden

Verbandmaterial

Wundversorgung

Impressum

Druckverband

Verbände

Tetanus/Wundinfektion

Haus-/Reiseapotheke

Medikamentenumgang

Symbole Erste Hilfe

Vitalzeichen

Normwerte

Plötzlicher Kindstod

Produkte

NICHT ANSPRECHBAR

BEURTEILUNG

Säugling/Kind ist nicht ansprechbar!

- Keine Reaktion auf Ansprache / Rütteln (Nie schütteln!)



MASSNAHMEN

Laut um Hilfe rufen – ☎ Notrufnummer 112 wählen

1 Atemwege freimachen:

- Fremdkörper zügig aus dem Mund entfernen
- Kinn mit Fingern der einen Hand anheben, mit der anderen Hand den Kopf festhalten
- **Säugling:** Kopf neutral halten
- **Kind:** Kopf mit beiden Händen nacktenwärts strecken

2 Kontrolle der Atmung (max. 10 Sekunden):

- Eigenen Kopf über den Säugling / das Kind beugen und Atmung überprüfen:
- **Sehen:** Hebt und senkt sich der Brustkorb?
 - **Hören:** Sind Atemgeräusche hörbar?
 - **Fühlen:** Luftstrom an der eigenen Wange fühlbar?



3 • Atmung normal

→ Stabile Seitenlage

• Atmung nicht normal

→ Herzdruckmassage /
Beatmung

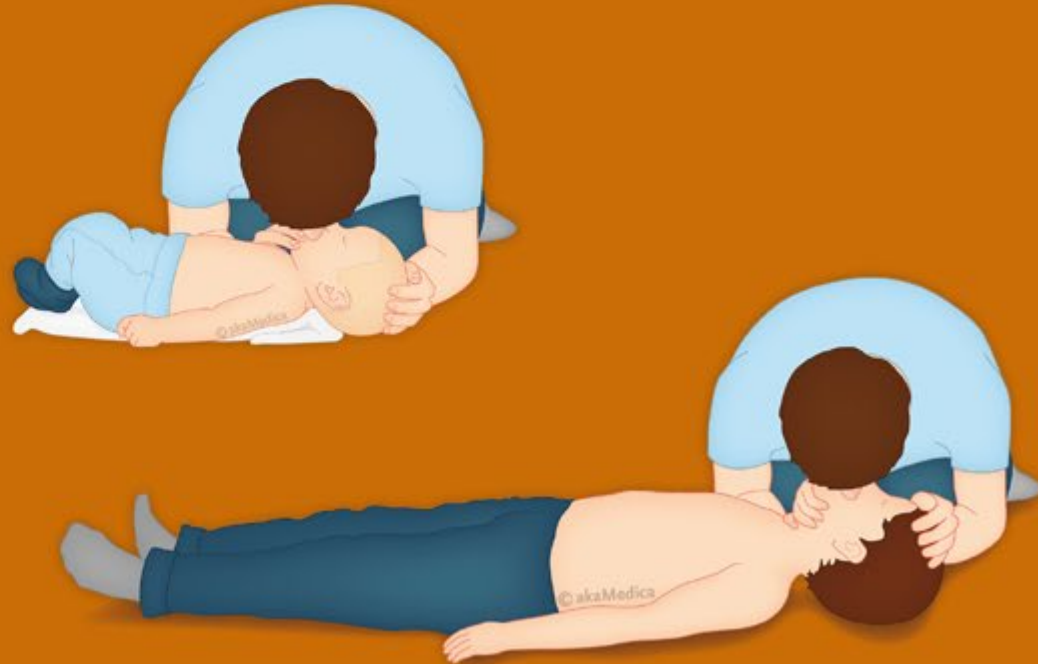
BEATMUNG

DURCHFÜHRUNG

- 1 Säugling:** Kopf in Neutralposition bringen
Kind: Kopf überstrecken
 - eine Hand auf die Stirn legen
 - mit der anderen Hand den Unterkiefer hochziehen
- 2 Säugling: Mund-zu-Mund-zu-Nase**
 - Mund und Nase mit den eigenen Lippen umschließen**Kind: Mund-zu-Mund**
 - Mund mit den eigenen Lippen umschließen und die Nase des Kindes zuhalten
- 3** Eigene Ausatemluft über den Mund weitergeben
 - etwa 1 Sekunde bis der Brustkorb sich hebt
- 4** **5 Beatmungen hintereinander durchführen**
- 5 Rhythmus 30:2 im Wechsel**
 - 30 Brustkorbkompressionen
 - 2 Beatmungen

RHYTHMUS

Herzdruckmassage und **Beatmungen** im gleichen Rhythmus **30:2** bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes oder Einsetzen der Atmung wiederholen!



ABSICHERUNG UNFALLSTELLE

BEURTEILUNG

+ Sicherheit hat die höchste Priorität!

- Warnblinkanlage bei Annäherung an eine Unfallstelle einschalten
- Langsam fahren!
- Fahrzeug in angemessenem **Abstand zur Unfallstelle** (mind. 10–20 m) am Straßenrand abstellen
- **Ablendlicht** bei Dunkelheit anlassen, um damit, wenn möglich, die Unfallstelle zu beleuchten
- Orangene / gelbe **Warnweste** anziehen
- **Warndreieck** aufklappen und in ausreichendem Abstand vor der Unfallstelle aufstellen, dabei hinter der Leitplanke laufen u. Warndreieck vor dem Körper halten!
 - » Autobahn 600 m / Landstrasse 100 m / Stadt 50 m
 - » Warndreieck vor Kurven / Bergkuppen aufstellen

- **Warnblinkleuchte** (falls vorhanden) aufstellen
- Andere Fahrer zum langsamen Fahren / Halten animieren
- **Beurteilung der Unfallstelle**
 - Ggf. bei Bränden Feuerlöscher nutzen
 - » Feuerlöscher nie auf das Gesicht richten
- **Beurteilung eventuell verletzter Personen**
- **☎ Notrufnummer 112 wählen**
 - Ggf. **Erste Hilfe** leisten
 - Ggf. andere Verkehrsteilnehmer zur Mithilfe auffordern / Aufgaben verteilen

WUNDVERSORGUNG

ZIELE

- Blutungen stillen (Druckverband anlegen)
- Schmerzen lindern (Ruhigstellung)
- Infektionsrisiko verringern (keimfreie Abdeckung)

GRUNDSÄTZE

- Kind beruhigen!
- Ruhe bewahren!
- **Handschuhe tragen!** (Schutz vor Infektionen)
- Kind sitzend / liegend lagern (Kollapsgefahr)
- Wunden und Wundauflagen nicht mit Händen berühren
- Fremdkörper (z.B. Glasscherben) in Wunden belassen
- Keine Verwendung von Hausmitteln wie Puder, Salben etc.
- Keine Speisen oder Getränke anbieten, da ggf. eine Operation nötig wird
- Tetanusschutz im Impfbuch überprüfen (5 Jahre aktiv)
- Arzt aufsuchen (innerhalb 6 Std.), um weitere Wundversorgung vornehmen zu lassen (Impfbuch nicht vergessen!)
- Verbände regelmäßig wechseln und Wunde beobachten

TETANUS / WUNDINFEKTION

TETANUS

Tetanus ist eine schwere bakterielle Infektionskrankheit, die meist durch Wundkontakt mit Erde und Staub entsteht. Die Tetanusbakterien gelangen in die Blutbahn und können schwere Nervenschädigungen verursachen.

Der beste Schutz gegen Tetanus ist die Impfung.

Diese wird im Säuglingsalter durchgeführt, muss aber in regelmäßigen Abständen wiederholt werden. Lassen Sie sich von Ihrem Kinderarzt beraten!



WUNDINFEKTION

Wundinfektionen entstehen, wenn Keime in die Wunde eingedrungen sind und die Wunde sich dadurch entzündet. Durch die Entzündung wird die Wundheilung gestört, es besteht die Gefahr, dass die Keime in das Blut gelangen und eine Blutvergiftung entsteht.

Beobachten Sie daher:

- **die Wunde** auf Entzündungszeichen:
 - » Rötung, Schmerzen, Schwellung, Überwärmung
- **den Betroffenen** allgemein auf:
 - » Fieber, Schwäche, Unwohlsein, Schüttelfrost

PLÖTZLICHER KINDSTOD

Der Plötzliche Kindstod bezeichnet den plötzlichen, unerwarteten Tod eines zuvor gesunden Säuglings, der auch nach einer Obduktion (Leichenschau) unerklärlich bleibt. Der Plötzliche Säuglingstod kann im gesamten 1. Lebensjahr auftreten.

VORBEUGUNG

1 Während der Schwangerschaft

- Konsequenter Verzicht auf Nikotin, Alkohol, Drogen

2 Schlafsituation

- Überwärmung und Unterkühlung vermeiden!
- Für eine **gute Luftzirkulation** sorgen!
- Kind immer in **Rückenlage** schlafen lassen
- Umgebungstemperatur von **16–18°C**
- Standort des Bettes nicht an der Heizung, Sonne
- Im 1. Lebensjahr Kind im Elternzimmer, aber im eigenen Bett schlafen lassen
- Feste, luftdurchlässige Matratze verwenden

- Keine Stofftiere, Nestchen, Felle, Kissen, Himmel
- **Schlafsack anstatt Decke!** Halsöffnung des Schlafsacks muss kleiner sein als der Kopf des Kindes, keine Knöpfe / Dekoration des Schlafsacks, Stoffe entsprechend der Jahreszeit wählen

3 Umgebung

- Konsequenter, rauchfreie Umgebung (auch Kleidung)
- Keine Haustiere im Kinderbett

4 Ernährung

Wenn möglich Stillen bis zur Vollendung des 6. Lebensmonats



Herausgeber

Judith Forst & Jan Tareq Forst
akaMedica® Akademie & Verlag

Autoren

Judith Forst (Dozentin im Gesundheitswesen, Pflegefachkraft)
Jan Tareq Forst (Arzt, Rettungsassistent)

Präsentationskonzept, Layout & Gestaltung

Marian Brost | www.marianbrost.de

Illustrationen

Anna Sina Isaev
Marian Brost

Verlag

akaMedica® Verlag, Münster, NRW, Deutschland
© 2013 akaMedica®

Kontakt

akaMedica® Verlag & Akademie
Fon +49 251.1 346001
Fax +49 251.1 346002
Martin-Luther-King-Weg 5, 48155 Münster, Deutschland
www.akamedica.de
info@akamedica.de

Bestellungen, weitere Fachliteratur und Seminare für Notfallmedizin:

www.akamedica.de
www.notfallwissen.de